

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0185/2021/IV

Datum:
16.09.2021

Federführung:
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:

Betreff:

**Monitoring-Konzept für das 10-Punkte-Programm
Wohnen**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	21.09.2021	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss nimmt das Konzept für ein fortlaufendes Monitoring des 10-Punkte-Programms Wohnen zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
<ul style="list-style-type: none">Durch diese Vorlage entstehen keine gesonderten Ausgaben.	
Einnahmen:	
<ul style="list-style-type: none">keine	
Finanzierung:	
<ul style="list-style-type: none">Es wird, wo möglich, auf bereits bestehende statistische Erhebungen zurückgegriffen. Einige Indikatoren erfordern darüber hinaus zusätzliche Datenerhebungen und Auswertungen. Die dadurch entstehenden Kosten werden aus Haushaltsmitteln des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik finanziert.	
Folgekosten:	
<ul style="list-style-type: none">Durch diese Vorlage entstehen keine weiteren Folgekosten.	

Zusammenfassung der Begründung:

Der Gemeinderat hat mit dem Beschluss des 10-Punkte-Programms Wohnen (siehe Drucksache 0056/2020/BV) auch die Erstellung eines Monitorings beauftragt. Im vorliegenden Monitoring-Konzept wird erläutert, wie die verschiedenen Themen des 10-Punkte-Programms Wohnen jeweils untersucht und in ein Gesamtkonzept integriert werden und in welchem Turnus der Bericht erfolgen soll.

Begründung:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung im Juli 2020 das 10-Punkte Programm Wohnen als Grundlage zur Umsetzung des Handlungsprogramms Wohnen beschlossen (siehe Drucksache 0056/2020/BV). Zur kontinuierlichen Standortbestimmung der Umsetzung des „10-Punkte-Programms Wohnen“ ist ein Monitoring vorgesehen, dessen Inhalte im Rahmen dieser Vorlage vorgestellt werden. Die zu erarbeitenden Indikatoren orientieren sich an den Inhalten und Handlungsfeldern des 10-Punkte-Programms Wohnen. Insgesamt sind neben den allgemeinen Daten zum Wohnen sechs Themenfelder vorgesehen. Die genaue Zuordnung ist in der Anlage 01 aufgeführt.

Bei der Festlegung der Erhebungen wird, wo möglich, auf die Datenbestände des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik zurückgegriffen. Für manche Indikatoren wie zum Beispiel die Erfassung der Wohnberechtigungsscheine und die Schaffung barrierefreien Wohnraums, für die jeweils Prüfaufträge des Gemeinderats vorliegen, sind zusätzliche Erhebungen und Auswertungen erforderlich. Die Indikatoren gliedern sich im Einzelnen anhand der folgenden Themen:

- Allgemeine Daten zum Wohnen in Heidelberg
- Vielfältiges Wohnungsangebot für alle
- Besondere Nachfragegruppen mit Unterstützungsbedarf
- Kommunale Steuerungsinstrumente und Bodenpolitik
- Neue Quartiere
- GGH und Partner für bezahlbaren Wohnraum
- Region, Landes- und Bundesebene

Es wird vorgeschlagen, das Monitoring zum „10-Punkte-Programm Wohnen“ mit dem Bautätigkeitsbericht, der jährlich erstellt wird, zu koppeln. Der erste Bericht zum Monitoring soll im Herbst 2022 vorgestellt werden.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen und insbesondere die Fachstelle für Barrierefreies Planen, Bauen und Wohnen wird in die Erarbeitung des entsprechenden Indikators einbezogen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel:
W01		Wohnraum für alle, 8-10.000 Wohnungen mehr. Ziel:
W02		Preiswerten Wohnraum sichern und schaffen, Konzentration auf den preisgünstigen Mietwohnungsmarkt. Ziel:
W04		Verdrängungsprozesse verhindern. Ziel:
QU2		Investitionen fördern, die einen gleichermaßen sozialen, ökonomischen und ökologischen Nutzen haben. Begründung: Das Monitoring des 10-Punkte-Programms Wohnen schafft eine kontinuierliche Datenbasis zur Einschätzung der aktuellen Entwicklung des Heidelberger Wohnungsmarkts. Es ist somit ein Baustein zum Erreichen der wohnungspolitischen Ziele der Stadt Heidelberg insbesondere für den Erhalt der Vielfalt und der Schaffung von Wohnraum für untere und mittlere Einkommensgruppen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

gezeichnet
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Liste der Indikatoren